

**April  
2020**



**PFARR**

**BRIEF**

für die Pfarreien  
Haus i. Wald und Preying

# *Liebe Pfarrangehörige*

---

Liebe Schwestern und Brüder,

die Corona-Krise hat uns wie in ein unsichtbares Gefängnis geworfen und wir haben keinen Freigang. Die Veränderungen unseres normalen, gewohnten Lebensmodus sind innerhalb weniger Tage eingetroffen. Der normale Tagesablauf, das so zwanglose Treffen mit unseren Familienmitgliedern oder Kollegen steht jetzt unter einem Generalverdacht einer Ansteckungsgefahr, die tiefsitzende Existenängste in uns wachruft. Es ist eine Pest und wir alle befinden uns in Lebensgefahr, die wir zwar verdrängen können, aber die trotzdem um uns herum lauert.

Vom Glauben her können wir folgende Maßnahmen ergreifen:

1. Entscheiden, an die Vorsehung Gottes (wieder neu) zu glauben: Gott ist Vater (das "Vaterunser" beten wir von Herzen her). Er kann aus der Krise Gnade hervorgehen lassen.
2. "Bittet und ihr werdet empfangen" ist ein Gebetsgesetz Jesu und erwartungsvoll können wir mit der Erfüllung unserer Bitten rechnen.
3. Den Heiligen Geist auf die Mediziner und Wissenschaftler herabrufen, damit ihnen der Einfall einer Lösung ins Herz kommt.
4. Hausgottesdienste daheim halten (Gebetshilfen liegen auch in den Gotteshäusern aus)
5. Wieder den Rosenkranz lernen (im Gotteslob Nr. 4 ist eine Erläuterung, wie man den Rosenkranz betet)
6. Im Internet gibt es "kath.net": ein katholisches Nachrichtenportal. Es gibt das Radio Horeb, ein katholischer Radiosender, den Sie im Digital-Radio empfangen können.
7. Wer beichten will oder den Krankensegen oder die Krankensakramente empfangen will, der rufe bei mir an: Tel.: 08504/3400.
8. Niederbayern-TV zeigt jeden Sonntag die Hl. Messe mit Bischof Stefan Oster.

## *Liebe Pfarrangehörige*

---

Ansonsten erbitte ich für uns alle den Schutz der Gottesmutter Maria, die uns in ihrem Herzen trägt und uns zu ihrem Sohn Jesus führt.

Liebe Grüße, Ihr Pfr. Christopher Fuchs

Das **Referat Ehe & Familie** hat sich Gedanken gemacht, wie die Familien trotz all den Fragen und Sorgen in dieser Zeit die Kar- und Ostertage feiern können.

Dazu wurden für Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern Faltblätter zusammengestellt, die einen schönen Rahmen für eine Hausandacht bieten. Auf den folgenden Seiten finden Sie den Vorschlag vom Referat „Ehe & Familie“ im Bistum Passau.

Das gemeinsame Gebet soll in der Familie dabei wiederentdeckt werden. Eine kleine Anregung dazu: Schön wäre es, wenn eine Kerze die Familie in dieser Zeit bis zum Osterfest begleitet und so zur persönlichen Osterkerze wird.



***Allen, die in der Zeit  
vom 29. April bis 3. Mai 2020  
ihren Geburtstag oder ein Ehejubiläum  
feiern können herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen.***

Der nächste Pfarrbrief erscheint voraussichtlich am **1. Mai 2020**.

Wann wieder die Hl. Messe in den Kirchen gefeiert werden darf entnehmen Sie bitte den Medien.

Einzahlungen von Messen und Meldungen müssen bis

**Donnerstag, 23. April 2020** abgegeben werden.

# GOTTESDIENST ZUHAUSE

## Mit einer Kerze von Palmsonntag bis Ostern



PAUSE ZU HAUSE



Kar- und  
Ostertage  
in der  
Familie  
feiern



BISTUM PASSAU  
EHE UND FAMILIE

## Mit einer Kerze von Palmsonntag bis Ostern

Wie kann man Ostern in der Familie feiern, wenn es keine Gottesdienste in den Kirchen gibt?

Der folgende Vorschlag ist eine Möglichkeit, die Heilige Woche mit der Familie und vor allem mit den Kindern zusammen als „Pause Zuhause“ kreativ zu gestalten.

Eine Kerze, die von Palmsonntag bis Ostern gemeinsam gestaltet wird, kann für die Familie den Zusammenhang als auch den eigenen Akzent der einzelnen Tage bis Ostern anschaulich machen.

Die Familie besorgt nach Wunsch für jedes Kind, jedes Familienmitglied oder stellvertretend für die Familie (eine) weiße Kerze/n. Dazu noch Blattwachs in verschiedenen Farben (rot, gelb, grün, blau, Gold).

Am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag versammelt sich die Familie zu kleinen Andachten und bastelt dabei mit den Tagen entsprechenden Symbolen eine Osterkerze!

**In den jeweiligen Andachten wird jeweils ein weiteres Zeichen von Palmsonntag bis Ostern auf die Osterkerze angebracht.**

**Palmsonntag** – ein Palmzweig

**Gründonnerstag** – Kelch (mit Hostie)

**Karfreitag** – Kreuz

**Ostersonntag** – gelbe Strahlen um das Kreuz

In der Familienandacht am Ostersonntag wird die Osterkerze dann natürlich auch das erste Mal angezündet. Wer möchte kann auf die Kerze auch die Jahreszahl „Ostern 2020“ anbringen!

Beispielfotos finden sie auf der linken Seite.

Auf unserer Homepage finden Sie die Beispiele auch in Farbe!

## Mit der Familie Palmsonntag zuhause feiern

Die Familie versammelt sich um einen Tisch und beginnt mit dem Kreuzzeichen.

**Lied:** Wo zwei oder drei GL 783

Am Palmsonntag feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen damals haben Jesus als König gefeiert. Sie haben mit Palmzweigen gewinkt und Kleider wie Teppiche auf die Straße gelegt.

### **Wir lesen oder hören die Geschichte aus dem Evangelium nach Matthäus 21,1-11**

Zu finden in der Bibel oder in leichter Sprache auf [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de). Das Evangelium kann dort auch abgespielt werden und alle hören zu!

### **Kleines Gespräch zum Evangelium**

Was sagt ihr zu dieser Geschichte?

Was gefällt euch daran?

Jetzt wissen wir auch, warum wir am Palmsonntag Palmbuschen binden?

Die Menschen haben Jesus zugejubelt und ein **Lied gesungen:**

**Gemeinsames Lied GL 408** Lobet und preiset ihr Völker den Herrn

### **Palmbuschen binden**

Wenn die Familie möchte, können auch einfache Palmbuschen gebunden werden. Dazu müssen die jeweiligen Materialien bereitliegen: Holzstäbe, Blumendraht, Palmkätzchenzweige, Buchsbaumzweige, bunte Bänder

### **Das erste Zeichen für die Osterkerze**

Und jetzt bringen wir unser erstes Zeichen an unsere Osterkerze an: einen Palmzweig. Wir schneiden aus grünem Zierwachs einen Palmzweig zurecht.

(Beispielfoto: siehe Seite 4)

# GOTTESDIENST ZUHAUSE

---



Aus der Kinderbibel  
„Gott spricht zu seinen  
Kindern“ von  
KIRCHE IN NOT,

Illustration: Miren Sorne.

## Gemeinsames Segensgebet

*Guter Gott, segne unsere Palmzweige, die Zeichen des Lebens  
und der Hoffnung, der Freude und der Erlösung sind.*

*Lass uns Jesus treu bleiben in glücklichen Tagen,  
aber auch in den dunklen und schweren Stunden unseres Lebens.  
Amen.*

Den Palmzweig auf die Osterkerze kleben!

## Gemeinsames Vater unser

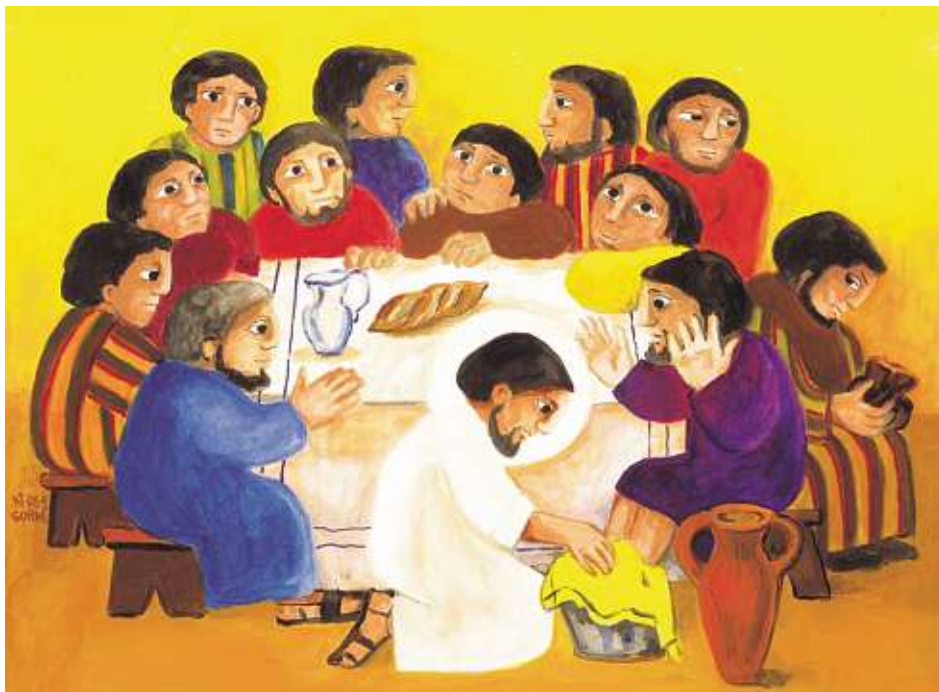
### Lied:

Gotteslob 458, Selig seid ihr oder  
Gotteslob 460, Wer leben will wie Gott

Zusammengestellt von Josef Veit, Referat Ehe Familie Kinder,  
Bistum Passau 2020.

Weitere Materialien zur gemeinsamen Gestaltung und Feier der  
Kar- und Ostertage in der Familie finden sie auf der Homepage  
des Bistums Passau zum Download: [www.bistum-passau.de](http://www.bistum-passau.de)

## Gründonnerstag zu Hause feiern



Aus der Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ von KIRCHE IN NOT, Illustration. Miren Sorne

### **Woran erinnert uns der Gründonnerstag?**

Gründonnerstag ist der Tag vor Karfreitag in der Karwoche. Der Gründonnerstag ist der erste der so genannten Drei Österlichen Tage. An diesem Tag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl und die Nacht vor dem Leiden Jesu.

Jesus saß an diesem Abend noch einmal mit seinen besten Freunden zusammen. Er wollte ihnen zeigen, wie wichtig sie ihm sind.

Vor dem Essen – dem letzten Abendmahl – hat er ihnen die Füße gewaschen. Für die Jünger war es ein seltsames Gefühl. Denn so



## *GOTTESDIENST ZUHAUSE*

---

etwas haben damals nur die Sklaven machen müssen. Jesus wollte damit zeigen, wie wichtig ihm die Nächstenliebe ist.

Danach hat Jesus mit Ihnen Brot und Wein geteilt. Was Jesus dabei sagte, konnten die Jünger nicht vergessen: „Das bin ich für euch! Das ist mein Leib und das ist mein Blut. Macht dies immer wieder, damit ihr mich und meine Liebe zu euch nicht vergesst.“  
Daran erinnern wir uns bei jeder Heiligen Messe.

Manche Familie essen an diesem Tag etwas Grünes z.B. Spinat oder eine grüne Suppe. Der Name des Gründonnerstages hat aber nichts mit der Farbe zu tun, sondern mit „greinen“.

Früher wurden an diesem Tag die „Greinenden“ (mittelhochdeutsch für „die Weinenden“), die am Aschermittwoch ausgeschlossenen Büsser wieder in die Gemeinschaft aufgenommen.

Eine andere Deutung sagt, dass mit dem „greinen“ die Trauer angesichts der bevorstehenden Leidens Jesus zum Ausdruck kommt. Nach seinem Letzen Abendmahl ging Jesus in den Ölberggarten, um zu beten. Er hatte große Angst und hat in seiner Not sicherlich auch geweint.

### **Agapefeier in der Familie – festlich und einfach**

Zusammensein, Zeit füreinander haben, gemeinsam essen ist für jede Familie wichtig. Ein Abendessen, die „Agapefeier“, in der Familie zu feiern und dabei an das Mahl Jesu mit seinen Freunden zu erinnern, kann ein besonderes Erlebnis sein. Je nach Alter der Kinder und den Wünschen der Familie kann der Rahmen gestaltet werden.

### **Was brauchen wir?**

Traubensaft – Fladenbrot oder ein Brot – Kräuterquark – eine schöne Tischdecke – Blumenschmuck – Kerze  
(siehe Seite 4 „Mit einer Kerze von Palmsonntag bis Ostern.)

Je nach Wunsch kann das Fladenbrot mit den Kindern selbst zubereitet werden.

# GOTTESDIENST ZUHAUSE

---

## **Ablauf**

Wir versammeln uns um den gedeckten Tisch und zünden eine Kerze an. Am Anfang können wir singen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ (GL 738)

## **Gebet**

*Guter Jesus, wir haben uns hier versammelt, weil wir dir nahe sein wollen.*

*Wir sehen dich nicht, aber wir wissen, dass du bei uns bist.*

*Du bist unser Licht, du bist unsere Liebe,*

*du bist das Brot, das Leben schenkt.*

*Wo du bist, ist Leben.*

*Lass uns Brot füreinander sein, in dem wir teilen. Amen.*

*(Focke, Jesus mitten unter uns, S. 94)*

## **Wir hören die Geschichte von Jesu letztem Abendmahl**

Ein Jünger Jesu erzählt, wie er diesen Abend mit Jesus erlebt hat.

(nach 1 Kor 11,23-26, siehe Erzählvorschlag, S. 11),

alternativ z.B.: Passauer Sonntagsbibel, S. 138.

## **Wir beten für uns und für andere – Fürbitten:**

*Hilf allen Menschen, die nicht genug zum Essen und zum Trinken haben.*

*Hilf allen Menschen, die krank sind.*

*Hilf allen alten Menschen, die ihren Tisch nicht selber decken können und Hilfe brauchen.*

*Hilf uns, dass wir von dem, was wir haben, mit anderen teilen.*

*Hilf uns, dass wir füreinander da sind und dass wir in deiner Liebe bleiben.*

Weitere Bitten können in der Familie formuliert werden.

Vater und Mutter nehmen das Brot und den Wein (Traubensaft) in ihre Hände. Dabei sprechen sie die alten Segensworte, die uns aus der Urkirche überliefert sind:

*Wie dieses Brot, aus vielen Körner bereitet, jetzt Brot ist, und wie dieser Wein / Saft, aus vielen Beeren gewonnen, jetzt Trank ist, so will Gott Menschen zueinander führen, in dieser Gemeinschaft und auf der ganzen Welt.*

*Kommt und esst von diesem Brot, das uns eint! Jesus, der Herr, gebe uns seinen Frieden. Amen.* (Pfrang, Das große Buch der Rituale. S. 181)

**Wir essen, trinken und unterhalten uns.** Dabei wird in besonderer Weise an Jesus erinnert und an seine Zusage, dass er uns ganz nahe ist.

# GOTTESDIENST ZUHAUSE

---

## Dankgebet nach dem Essen

*Guter Gott, du schenkst uns alles, was wir zum Leben brauchen.  
Wir danken dir für das gemeinsame Essen.  
für die guten Gedanken und Gespräche, die du uns geschenkt hast.  
Hilf uns, das Gute, das wir empfangen haben, auch mit anderen zu teilen.  
Segne uns, wenn wir nun aufstehen und auseinandergehen.  
Segne alle, die heute Abend nicht bei uns sein können. Amen.*

## **Erzählung:** Das letzte Abendmahl, erzählt von einem Jünger Jesu

Endlich sind wir in Jerusalem angekommen. Dann sagte Jesus, dass er mit uns einen ganz besonderen Abend verbringen möchte. Denn wir waren seine besten Freunde.

Diesen Abend werde ich nie vergessen.

Jesus bat uns alle an den Tisch. Da ahnte ich noch nicht, dass es unser letztes gemeinsames Abendessen mit Jesus wird.

Als wir uns alle hingesetzt haben, nahm Jesus Brot in seine Hände und sprach ein Dankgebet. Dann brach er das Brot in Stücke und sagte: „Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis“. Danach reichte er das Brot an uns weiter, sodass jeder etwas davon bekommen hat.

Nach dem Essen nahm er den Kelch mit Wein, dankte Gott dafür und sagte: „Durch mein Blut, das vergossen wird, schließe ich einen neuen Bund mit euch. Trinkt aus diesem Kelch zu meinem Gedächtnis. Denn immer, wenn ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr meinen Tod, bis ich wiederkomme“. Dann gab er uns den Becher weiter und alle haben davon getrunken.

Dieses Abendessen war ganz anders. Mir war plötzlich klar: Jesus verlässt uns und alles wird anders. Gleichzeitig spürte ich in meinem Herzen, dass er mit seiner Liebe und in diesem Mahl immer bei uns bleibt.

(frei nach 1 Kor 11,23-26, vgl. Pfrang, Das große Buch der Rituale, S. 182)

Zusammengestellt und bearbeitet von

Martina Kochmann, Referat Ehe Familie Kinde, Bistum Passau 2020.

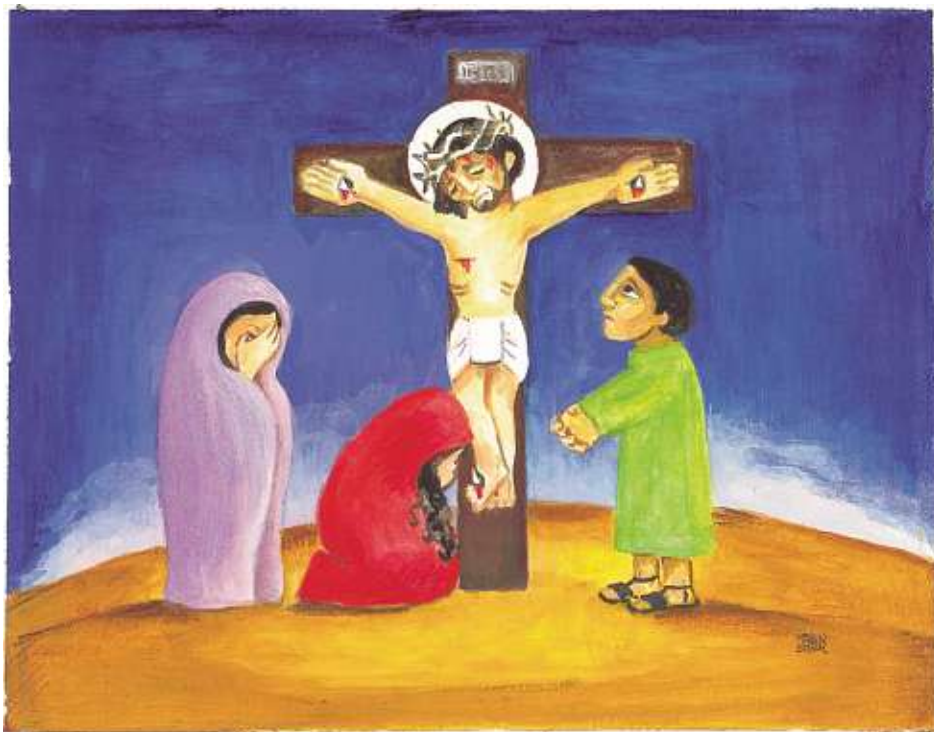
**Literatur:** Pfrang, Claudia / Raude-Gockel, Marita, Das große Buch der Rituale. Den Tag gestalten. Das Jahr erleben.

Feste feiern. Ein Familienbuch, München 2007.

Weitere verwendete Literatur ist direkt im Text angegeben.

Der Bildnachweis findet sich ebenfalls an Ort und Stelle. Herzlichen Dank an KIRCHE IN NOT, München!

## Karfreitag zu Hause feiern



Aus der Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ von KIRCHE IN NOT, Illustration. Miren Sorne

### Woran erinnert uns der Karfreitag?

Am Karfreitag denken wir an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz. Der Name Karfreitag kommt von althochdeutschen „kara“, was „Trauer“ und „Wehklage“ bedeutet. Karfreitag gilt als Höhepunkt der Fastenzeit.

In vielen Pfarrgemeinden wird während der ganzen Fastenzeit – aber besonders am Karfreitag – eine Kreuzwegandacht gehalten. In 14 Stationen erinnert man den Leidensweg Jesu: von der Verurteilung durch Pilatus bis zur Grablegung.

# *GOTTESDIENST ZUHAUSE*

---

Mit Kindern kann man den Kreuzweg mit einem Holzkreuz im Freien gestalten (siehe Kinderkreuzweg von Misereor, zum Download auf der Bistumshomepage). In unseren Kirchen ermöglichen bildliche Darstellungen die Betrachtung der einzelnen Kreuzwegstationen.

## **Tag der Trauer und der Stille**

Karfreitag gilt als Fastentag. An diesem Tag wird auf Fleisch verzichtet. Die Kirche empfiehlt an diesem Tag nur eine einmalige Sättigung sowie zwei kleine Stärkungen. In vielen Familien wird am Karfreitag traditionell Fisch gegessen.

Zum Fasten gehören auch die Stille und Verzicht auf „Sinnliches“ (z. B. Musik, Medien). Bewusstes Verzichten bietet die Gelegenheit, durch Achtsamkeit und innere Ruhe dem Geheimnis des Leidens und Sterbens Jesu immer näher zu kommen.

## **Karfreitag und Familie – was geht?**

Wie kann man als Familie diesen Tag der Trauer und Stille bewusst gestalten?

Es ist sinnvoll, schon am Vortag die Form des Fastens in der Familie zu besprechen und die Kinder bei den Überlegungen einzubeziehen:

- Was wollen wir essen?
- Worauf wollen wir bewusst verzichten? (Süßigkeiten, Knabberie, Leitungswasser statt süße Getränke, Musik, Medien usw.)

## **Als Familie „Kreuzwege“ gehen**

Es bietet sich an, am Karfreitag einen Familienspaziergang zu machen.

Wir überlegen: Wo gibt es (Weg-)Kreuze in unserer Nähe?

Wir nehmen die Kinderbibel und etwas Bast, eine Schere und ein Taschenmesser mit.

Unterwegs können wir aus kleinen Ästen mithilfe der Bastschnur ein Kreuz basteln.

Am Kreuz im Freien angekommen, legen wir einen Halt ein.

Wir machen ein Kreuzzeichen.

# GOTTESDIENST ZUHAUSE

---

Wir betrachten das Kreuz und erzählen uns, woran es uns erinnert.

Wir erzählen die Leidensgeschichte Jesu oder lesen aus der Kinderbibel (Kurzfassung siehe Textvorschlag S.4)

Wir halten eine kleine Weile Stille.

Wir überlegen und tauschen uns aus, was uns traurig macht.

Wir gedenken der Menschen, die im letzten Jahr gestorben sind.

Wir beten ein Vater unser.

Auf dem Weg nach Hause können wir eine kleine Pause in der Kirche machen und die Kreuzwegtafeln anschauen.

## Ablauf einer Kreuzandacht

Eine Alternative zum Kreuzweg-Spaziergang ist eine kleine Kreuzandacht zu Hause.

Wir stellen ein Kreuz auf dem Tisch, gerne auch ein selbst gebasteltes:

- aus Ästen
- aus Perlen, die auf einem Silberdraht aufgefädelt sind
- aus Bügelperlen
- aus Ton, Knete oder Bastelbeton

Wir machen ein Kreuzzeichen und zünden eine Kerze an. (Hinweis zur Kerze: siehe S 4 „Mit einer Kerze von Palmsonntag bis Ostern“)

Wir betrachten das Kreuz / die Kreuze (falls mehrere) auf dem Tisch.  
Wir erzählen uns gegenseitig, was wir an dem Kreuz entdecken und woran es uns erinnert.

Wir hören von Jesus und seinem Kreuz: Die Eltern erzählen die Leidensgeschichte Jesu oder lesen aus der Kinderbibel (siehe Textvorschlag, S. 4) oder der Hausbibel vor: Joh 19, 17-30. (siehe auch Passauer Sonntagsbibel, Karfreitag, S. 141ff.)

Wir versuchen eine kleine Weile Stille zu halten.

Wir erzählen uns, was uns traurig macht.

Wir gedenken der Menschen, die im letzten Jahr gestorben sind und beten das **Vater unser**.

# GOTTESDIENST ZUHAUSE

---

## Wir beten das Schlussgebet:

*Guter Gott,*

*heute denken wir an den Tod und das Leiden Jesu.*

*Wir haben gehört, dass seine Freunde sehr traurig waren.*

*Du kennst uns und weißt, dass auch wir manchmal traurig sind.*

*An Ostern hast Du deinen Sohn Jesus auferweckt. Seine Freunde brauchen nicht mehr traurig sein.*

*Auch unsere Traurigkeiten verwandelst Du in Freude.*

*Wir danken Dir dafür. Amen.*

Wir singen das Lied. „Wir danken Dir Herr Jesus Christ“ (GL 297) oder „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“ (GL 453) und machen ein Kreuzzeichen.

## Textvorschlag: Die Leidensgeschichte Jesu

Nachdem Jesus von den Anführern des Volkes angeklagt und zu Pilatus gebracht worden war, wollte Pilatus ihn nicht schuldig sprechen und ihn freilassen. Aber sie sprachen: Nicht Jesus, sondern der Straßenräuber Barabas soll freikommen. Pilatus befahl, Jesus auszupeitschen. Die Soldaten flochten eine Dornenkrone und setzten sie Jesus auf, sie hängten ihm einen roten Mantel um und verspotteten ihn: Sei gegrüßt, König der Juden. Und sie schlugen ihm ins Gesicht. Jesus wurde zum Tod am Kreuz verurteilt.

Jesus trug sein Kreuz bis vor die Stadt hinaus auf einen Hügel, der Golgota heißt. Dort schlugen sie ihn ans Kreuz. Mit ihm wurden zwei Verbrecher hingerichtet. Pilatus ließ ein Schild oben an das Kreuz Jesu nageln. Darauf stand: Das ist Jesus von Nazareth, der König der Juden.

Der Jünger, den Jesus liebte, stand bei der Mutter Jesu unter dem Kreuz. Als Jesus sie sah, sagte er zu seiner Mutter: Er ist von nun an dein Sohn. Zu dem Junger sagte er: Sie ist von nun an deine Mutter.

Jesus wusste, dass er alles vollbracht hatte und sagte: Es ist vollbracht! Dann senkte er den Kopf und starb.

(Joh 18,28-19,30. gekürzt aus der Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ von KIRCHE IN NOT, Text: Eleonore Beck).

## Ostern zu Hause feiern



Aus der Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ von KIRCHE IN NOT, Illustration. Miren Sorne

### **Woran erinnert uns Ostern**

Ostern ist das große Freudenfest aller Christen. An diesem Fest der Feste erinnern wir uns an die Auferstehung Jesu. In der Frühe, so erzählt uns die Bibel, gehen die Frauen zum Grabe Jesu und erleben, was sie gar nicht erwartet haben. Der Grabstein ist weg. Jesus liegt nicht mehr im Grab. Ein Engel erklärt ihnen: Jesus ist auferstanden. Sie erzählen die Botschaft weiter. Dieses Ereignis zu feiern und zu begreifen braucht Zeit. So feiert die Kirche bis Pfingsten fünfzig Tage lang Ostern.

### **Ablauf einer Familien- Osterandacht**

Dieses kurze Ostergedächtnis kann z.B. mit einem festlichen Osterfrühstück verbunden werden. Der Tisch wird gemeinsam festlich



# GOTTESDIENST ZUHAUSE

---

gemeinsam gedeckt: **Osterkerze** und **Osterlamm** dürfen nicht fehlen. Alle **österlichen Speisen** kommen auf den Tisch.

Wir legen das **Kreuz** (gerne auch ein selbstgebasteltes) in die Mitte / auf den Tisch. Die Eltern können daran erinnern, was das Kreuz bedeutet und wie traurig die Jünger nach dem Tod Jesu waren.

Wir zünden die **Osterkerze** an (siehe Seite 4 „Mit einer Kerze von Palmsonntag bis Ostern.“), ringsherum sind **weitere Teelichter** vorbereitet, aber noch nicht angezündet.

Wir machen das **Kreuzzeichen**. Wir können das Lied „Laudate omnes gentes“ /GL 386) oder „Gottes Wort ist wie Licht /GL 450) singen.

Wir lesen und hören das **Osterevangelium** (Mt 28, 1-10, siehe auch Passauer Sonntagsbibel, S. 173)

## **Die Botschaft des Engels am leeren Grab (Mt 28, 1-10)**

*Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.*

*Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot.*

*Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.*

*Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.*

*Siehe, ich habe es euch gesagt.*

*Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.*

*Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße.*

*Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.*

# GOTTESDIENST ZUHAUSE

---

Alle haben eine **kleine Kerze** (z. B. Teelicht) in der Hand. Mutter oder Vater zünden ihre Kerze an der Familienosterkerze. **Das Licht wird von einem zum anderen weitergegeben.** Dabei wird weitergesagt: „**Christus ist auferstanden! Er Lebt!**“

## Wir beten das Osterbekenntnis.

Die brennenden Kerzen halten wir in der Hand oder stellen sie auf dem Tisch ab. Die Kinder wiederholen dabei immer den ersten Teil:

„*Jesus ist auferstanden.*“

Jesus ist auferstanden – weil Gott uns liebt.

Jesus ist auferstanden – weil Gott für uns Menschen da sein will.

Jesus ist auferstanden – weil auch unser Leben hell werden soll.

Jesus ist auferstanden – damit wir auch in traurigen Zeiten Mut haben.

Jesus ist auferstanden – damit unser Leben nicht mit dem Tod endet.

Jesus ist auferstanden und bleibt immer unter uns. Amen.

Zum Schluss singen wir ein **Österliches Halleluja** oder ein Auferstehungslied und machen ein **Kreuzzeichen**. Lieder zur Auswahl: „Manchmal feiern wir mitten im Tag“ (GL 472), „Lasset uns gemeinsam“ (GL 759), „Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn“ (GL 408).

## Osterbrot und österliche Speisen segnen

Mutter, Vater oder die Kinder sprechen das Segensgebet über die österlichen Speisen: „*Segne dieses Brot, die Eier, das Fleisch und alle Gaben und sei bei diesem österlichen Mahl unter uns gegenwärtig. Lass uns wachsen in der Liebe und in der österlichen Freude und versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.*“

Bevor das Osterbrot angeschnitten wird, zeichnet die Mutter / der Vater ein Kreuz über das Brot. „Segne, Vater, was wir essen; lass uns Deiner nicht vergessen!“

In früheren Zeiten war dieses Segenszeichen über jedes neu angeschnittene Brot ein selbstverständliches Ritual.

# GOTTESDIENST ZUHAUSE

---

## Es folgt das gemeinsame Osterfrühstück

### Glaubensbekenntnis für Kinder

Kann an Ostern vor einer Mahlzeit oder vor dem Zubettgehen gemeinsam gebetet werden.

Das glaube ich:

Ich glaube an Gott,  
der die Welt gemacht hat;  
die Erde, das Wasser,  
die Luft und das Feuer,  
alle Pflanzen und Blumen  
alle Tiere und die Menschen.

Ich glaube an Jesus, Gottes Sohn,  
der in die Welt gekommen ist,  
um uns Menschen zu retten.  
Dafür hat er gelebt,  
dafür ist er gestorben,  
dafür ist er auferstanden.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
den Geist von Gott, den Geist von Jesus.  
Gottes Heiliger Geist macht es,  
dass ich glauben und danken kann,  
andere Menschen lieben kann  
und ihnen Guten tun.

Was Gott mir gibt,  
gebe ich weiter, solange ich leben.

### Literatur:

Grüßhaber, Alma (Hg.), Zeig mir, wo der Himmel ist.  
Familiengottesdienste im Kirchenjahr, Stuttgart 2004.  
Leitschuh, Marcus C.(Hg.), Die Feier der Kar- und Ostertage.  
Modelle für Liturgie und Gemeinde, Freiburg im Breisgau 2011.  
Pfrang, Claudia / Raude-Gockel, Marita, Das große Buch der Rituale.  
Den Tag gestalten. Das Jahr erleben. Feste feiern. Ein Familienbuch, München 2007.

Vielen Dank an das Hilfswerk KIRCHE IN NOT / Ostpriesterhilfe Deutschland e.V.“ für die Erlaubnis zur Verwendung der biblischen Illustrationen und einiger Texte:

KIRCHE IN NOT/Ostpriesterhilfe Deutschland e. V. LIGA Bank München  
IBAN: DE63 7509 0300 0002 1520 02  
BIC: GENODEF1M05

Spenden sind willkommen!  
[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)

(mündlich überliefert, vgl. Grüßhaber, Zeig mir, wo der Himmel ist, S. 66)

Zusammengestellt und bearbeitet von  
Martina Kochmann, Referat Ehe Familie Kinder, Bistum Passau 2020.

**Besuchen Sie unsere Internetseite:**

[www.kirche-haus.de](http://www.kirche-haus.de)

[www.kirche-preying.de](http://www.kirche-preying.de)

# PFARRBRIEF

**Herausgeber:** Pfarrverband Preying,  
Leitung: Pfr. Christopher Fuchs, Tel. 08504/3400, Fax: 08504/955963

**Pfarrbriefteam:** Wirkert Evi (Gottesdienstanzeiger, Termine)  
Hutterer Josef (Zusammenstellung)

**Pfarrbüro:** **Haus i. Wald** Hofmark 6, 94481 Grafenau,  
Tel. 08555/556, Fax. 08555/406627  
E-mail: [pfarramt.haus.wald@bistum-passau.de](mailto:pfarramt.haus.wald@bistum-passau.de)

**Bürozeiten:** Dienstag, 13.00 - 15.00 Uhr  
Donnerstag, 9.00 - 17.00 Uhr

**Preying** Brigidastraße 21, 94163 Saldenburg,  
Tel. 08504/ 3400, Fax. 08504/ 955963

**Bürozeiten:** Dienstag, 9.00 - 12.00 Uhr

## **Ansprechpartner in den Pfarreien:**

**Haus i. Wald:** Kirchenpfleger: Greipl Markus, Tel. 08555/407710  
PGR-Vorsitzende: Kölbl Barbara, Tel. 08555/8354

**Preying:** Kirchenpfleger: Veit Josef, Tel. 08504/8428  
PGR-Vorsitzender: Groß Reinhard, Tel. 08504/4950